



Ruderclub Eilenburg e.V.

Clubinformation Nr. 49
I/2014 (April)



■ Elektrotechnik ■ Elektrofachhandel ■ Haushaltgeräteservice

D *Elektromeister*
UWE Danzmann

August-Fritzsche-Straße 5 • 04838 Eilenburg

☎ 03423 - 704232

Meisterservice



SIGNAL IDUNA



Versicherungen und Finanzen
Generalagentur Peter Palm

04838 Eilenburg

Kleine Mauerstraße 6

Telefon 03423 603780

www.palm-versicherung.de

Palm  **Sicherheitstechnik**
Sicherheit & Kommunikation

SICHERHEIT IST PLANBAR

Alarmanlagen

Rauchmelder

Brandmeldeanlagen

Videoüberwachung

Winkelstraße 6

04838 Eilenburg

Tel. 03423 75845 - 0

Fax 03423 75845 - 28

info@palm-sicherheitstechnik.de

www.palm-sicherheitstechnik.de



 **TELENOT**
Technik für Sicherheit

HEKATRON
The Partner for Brand Protection

ABUS
Security Tech Germany

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Adressen	02
Trainingszeiten	03
Einladung zur Jahreshauptversammlung	03
Geburtstage	04
Termine	06
In der Fremde	07
Suikerrace Roosendaal	09
Mazdalauf	10
Tischtennisturnier	11
Reliquien	13
Mitgliederversammlung v. 13.03.14	14
RCE beim FCE zu Gast	17
Frühjahrstalentide	18
Ergometerwettkampf in Mühlberg	19
Beseitigung der Hochwasserschäden	20



Trainingszeiten und Sportangebote im Sommerhalbjahr

Bitte aktuelle und wetterbedingte Angaben auf der RCE-Homepage
unter „Trainingszeiten“ beachten!

Jugendgruppe (11-16 Jahre)

Montags, 17.00 - 19.00 Uhr, Kiesgrube

Dienstags, 17.00 - 19.00 Uhr, Kiesgrube

Donnerstags, 17.00 - 19.00 Uhr, Kiesgrube

Volleyballtraining

Freitags, 18:00 - 19:30 Uhr, Bootshaus

Frauensportgruppe

Mittwochs, 18:30 - 19:30 Uhr, Bootshaus

allgemeines Training / Vereinsabend

Donnerstags ab 18:00 Uhr, Bootshaus

Einladung zum Anrudern

**RCE-Bootshaus, Stadtpark 2, 04838 Eilenburg
Samstag, 05.04.2013**

13.30 Uhr Mannschaftseinteilung, Bootsvorbereitungen
14.00 Uhr Ansprache

Anschließend Ausfahrt/Wanderung zum Lagerfeuer auf den Mühlgrabenwiesen
bzw. Kaffee und Kuchen im Bootshaus.

Nahtloser Übergang zum gemütlichen Abruderabend

Aktueller Ablauf unter

**www.ruderclub-eilenburg.de
und am schwarzen Brett.**

Termine 2014

Bitte aktuelle Aushänge und Homepage beachten!

April		
5.	Sa	Anrudern
12.	Sa	Regatta m. Einlagen BE-Richtershorn
18.	Fr	Karfreitagsosterradpartie
Mai		
3.	Sa	Regatta Bernburg
10./11.	Sa/So	Eilenburger Frühjahrsregatta
24./25.	Sa/So	DRV-Volleyballturnier Duisburg
29.	Do	Himmelsfahrtsradpartie
Juni		
13.-15.	Fr-So	Regatta Lobenstein
Juli		
3.-6.	Do-So	Bundeswettbewerb Rüdersdorf
11.-15.	Fr-Di	Wanderfahrt Neckar
August		
30.	Sa	Sommerfest
September		
6./7.	Sa/So	Regatta Wurzen
27.-28.	Sa/So	Landesrudermeisterschaften Eilenburg
Oktober		
3.	Fr	Eisbeifahrt
19.	Sa	Abrudern und Vereinsmeisterschaften
November		
1.	Sa	Arbeitseinsatz
29.	Sa	Jahreshauptversammlung

Impressum:	Herausgeber:	Ruderclub Eilenburg e. V.
	Redaktion, Layout:	R. Bremme-Jung
	Erscheinungsweise:	zweimal jährlich
	Druck:	Druckerei Bode GmbH, Wurzen
	Fotos:	s. Artikel

In der Fremde

Als ein 13-jähriges Kerlchen im Frühjahr 2001 zum ersten Mal bei den Eilenburger Ruderern an der Kiesgrube auftauchte, gab Linda Küster dazu einen Kommentar ab: „Was macht denn der Rudi hier?“ Das hat den Ruderbegeisterten, der von 1998 an das Rudern in Wurzen erlernt hat, nicht davon abgehalten, von da ab als Eilenburger Ruderer zu trainieren. Und mit „Rudi vom RCE“ können inzwischen viel mehr Leute in (Regatta-) Ruderkreisen etwas anfangen als mit Christoph Krüger - und wer erinnert sich noch an Linda Küster?

Es ist noch gar nicht lange her, da konnte man sicher sein, dass bei Ruderwetter auch (wenigstens) ein Ruderer auf der Kiesgrube trainiert. Ebenso sicher konnte man sein, dass man bei äußerst schlechtem Ruderwetter bzw. außerhalb der Wassersaison an jedem Tag einen Ruderer trainierend im Bootshaus im Kraffraum antrifft - nämlich Christoph.

Als ihn das berufliche Leben weit nach dem Westen verschlagen hatte, muss es wohl seine erste außerdienstliche Handlung gewesen sein, nach einer Möglichkeit zu suchen, das Rudertraining nicht zu vernachlässigen.

Beim RV „Treviris 1921“ in Trier ist Christoph als Ruderer auf der Mosel unterwegs und zeigt - wie seinerzeit in Eilenburg - dass er sich auch ohne Druck durch einen festen Trainer intensiv auf Regatten vorbereiten kann. Hier ein kurzer Rückblick auf Rudis Regattajahr 2013 - „abseits“ vom RCE:

101. Pfingstregatta Gießen

Auch in diesem Jahr stand die Gießener Pfingstregatta auf Christophs Regattaplan. Bei herrlichem Frühlingwetter, guter Organisation und zahlreichen Besuchern entlang des Lahnufers war die 101. Auflage dieser Regatta ein lohnendes Ziel, um gleich mehrmals zum Start zu rudern. Auch wenn dabei der



ganz große Sieg ausblieb, konnte sich der RCE-Kämpfe achtbar gegen starke Konkurrenz schlagen. Der Höhepunkt der Regatta war das Rennen um den Lahnpokal. Hier musste sich Christoph dem Vorjahressieger, Johannes Birkhan von der Gießener RG, und dem ehemaligen Vizeweltmeister Michael Wieler von der RG Wetzlar geschlagen geben.

Ergebnisse:

Sonnabend, 1000m SM1x, 2.Platz

Sonntag, 1000m-Lahnpokal, 3.Platz

Montag, 350m-Poppe-Preis, 3.Platz

17. Deutsche Sprintmeisterschaften/ 100. Dt. Meisterschaftsrundern Münster

Am 13. Oktober ging Christoph bei der 17. Deutschen Sprintmeisterschaft auf dem Aasee in Münster im Männereiner an den Start. Im Vorlauf merkte er auf der Strecke sofort, dass die Konkurrenz zu stark war, um sich unter den ersten Drei zu platzieren. Also hieß es, Kraft für den Hoffnungslauf zu sparen. Dort, so das Ziel, sollte mindestens der dritte Platz erkämpft werden - und das wäre gleichbedeutend mit dem Einzug ins B-Finale gewesen.

Am Ende reichte es nach großem Kampf leider nur zum vierten Platz. Dominik Drücke (TVK Essen-Kupferdreh) war doch eine Nummer zu groß. Zwar

wurde das Halbfinale verpasst, aber mit Platz 13 ein ordentliches Ergebnis erzielt: Rein von der Zeit her gesehen, hätte es im zweiten Hoffnungslauf sogar gereicht, aber leider zählen keine Quervergleiche. Noch zu erwähnen wäre die Ruderkameradschaft beim Dresdner RC: Der DRC hatte auch Christophs Boot und Material transportiert. An dieser Stelle dafür ein herzliches Dankeschön.

Langstrecke Roosendaal

Das, wovon schon viele (männliche) RCE-Ruderer geträumt haben, hat Christoph im Herbst 2013 geschafft: Siehe nachfolgenden Artikel.

Weitere Ergebnisse 2013

Saarburger Regatta:

SM 8+, 1.Platz; SM 4x, 1.Platz;

SM 4x Gig, 2.Platz

Moselvergleichsregatta Traben-Trarbach:

SM 8+, 1.Platz

Trierer Herbstregatta:

SM 1x, 2.Platz

DMH in Zusammenarbeit mit UMK

Fotoquellen:

Einer: UMK, Achter:

Roosendaalse Roeivereniging

Suikerrace – Roosendaal

Rudi am Start bei der traditionellen Langstreckenregatta in den Niederlanden

Rund 700km spuckt der Routenplaner aus, wenn man die Verbindung Eilenburg-Roosendaal in die Horrormaschine klimpert. Und doch verirrte sich einer unserer Sportler in die 77.000 Einwohner zählende Stadt Roosendaal. Christoph Krüger, der ja seit einem guten Jahr im Ruderverein Treviris 1921 in Trier trainiert, startete da zusammen mit Ruderern aus dem Gorilla-Bundesliga-Achter des Rudervereins Münster von 1882 und eben seiner Trierer Trainingskumpanen in einer Renngemeinschaft. Am Samstag, dem 17. November, hieß es zeitig aufstehen. Pünktlich um 04.00 Uhr rollte der Reisebus am Bootshaus der RVT los, um auch rechtzeitig am Mark-Vliet Kanal anzukommen. Suikerrace bedeutet frei übersetzt „Zuckerrennen“. Der Namensgeber ist eine am Start befindliche Zuckerfabrik, die auch das Rennen mitorganisiert. Diese knapp 7km lange Regatta kann Jedermann und Jedefrau jeden Alters ausfahren. Es finden dort Rennen in allen Bootsklassen statt, vom Gig 2x+ bis zum Renn-Doppelachter. Jedes Boot bekommt zu Beginn ein Handicap, sodass durch diesen Faktor alle erruderten Zeiten miteinander verglichen werden können und so in die Gesamtwertung eingehen. Trotzdem gibt es auch eine Einzelwertung für jede Bootsgattung. Und hier konnte der Achter gewinnen. Es wurde keine experimentelle Bootsgattung



ausprobiert, es handelte sich dabei um einen ganz seriösen Riemen-Renn-Achter mit Steuerfrau. Der leichte Gegenwind war nicht optimal, um den Streckenrekord von 23:40 Minuten zu knacken. Er wurde um 20 Sekunden verpasst. Trotzdem feierte man den Sieg mit Glühwein und Erbsensuppe und der Zuckervorrat für das kommende Jahr ist gesichert: Als Prämie gab es neben einer Medaille eine gefüllte Zuckerdose.

Sportwart

18. Mazdalauf Eilenburg

Am Sonntag, dem 02. März 2014, fand sich diesmal eine überschaubare RCE-Truppe zum Frühstückslauf zusammen. Damit bekamen die beiden originellen Kommentatoren wieder Gelegenheit, nicht nur die zahlreichen Eilenburger Fußballer, sondern auch den Ruderclub lautstark zu erwähnen. Unsicherheiten in der Auslegung der Wettkampfbezeichnung wurden auch heuer nicht ausgeräumt: Meint man, diese Streckenlänge trotz gepflegter Frühstückseinnahme bewältigen zu können? Dann waren die große Getränkeauswahl und der leckere Windbeutel am Ziel wieder eine gelungene Überraschung.

Das hervorragende Wetter trug mit Sonne und Plusgraden ebenfalls dazu bei, daß diese Veranstaltung ein echter

Frühjahrsklassiker bleibt.
Ergebnisse :

Frühstückslauf 1,2 km (139 Starter)

Julius Kötter (9.)
Malte Jung (13.)
Rayk Bremme-Jung (14.)
Isabell Krause (62.)
Stephanie Misch (66.)

5 km Lauf (238 Starter)

Benjamin Misch (207.)

Dank und Anerkennung an alle Teilnehmer und vor allem an die Organisatoren!

Rayk Bremme-Jung (Foto: Kirstin Jung)



14. Tischtennis-Turnier am 8.03.2014

Unser 14. Turnier fand diesmal im Bootshaus statt. Da wir nur zwei Platten aufstellen konnten, mussten wir die Spielstarts auf den Vormittag und den Nachmittag legen. Das gemeinsame Spielreiben von Jugend und Erwachsenen war damit nicht möglich. Nur sechs Teilnehmer in der Kinder- und Jugendgruppe waren am Start. Sie gaben ihre Zustimmung, dass jeder gegen jeden spielt. Dadurch war ein spannender Wettkampf möglich.

Erfolgreich setzte sich Malte Jung durch. Auch Niclas Gans überraschte mit Platz 2 in der Gesamtwertung. Annemarie Fromm und Isabell Krause tauschten die Plätze vom Vorjahr.

Bei den Männern konnte sich Thomas Osthoff wieder durchsetzen. Nach der Panne von 2013 musste er nur an Thomas Händler einen Punkt abgeben. Es wurde wieder hart um jeden Punkt gekämpft und viele spannende Duelle



ausgetragen. Botho Niedrig brachte sein Maskottchen Oskar mit, der dazu beifrug, dass er den 2. Platz errang. Wer will schon gern vor seinem Enkel verlieren!

Mit dem Ausräumen des Saales und der Aufstellung einer zweiten Platte hat Dietmar Weinert uns allen geholfen.

Für bessere Lichtverhältnisse sorgte Thomas Osthoff.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer.

Günter Illgen (Fotos: Bastian Kitzing)

Montage- und Ausbauservice Veikko Hindemith

- Service für Elektro und Baugewerbe
- Blitzschutz Beratung und Montage
- Messemontageservice

Tel.: 0177 32 66 201 ~ Fax: 03212 11 70 627 ~ info@montagen-hindemith.de

~ Alte Dübener Str. 1 ~ 04838 Zschepplin ~



Ergebnisse TT-Turnier

AK: 13/14

1. Niclas Gans 9:2 Pkt.
2. Jonas Schlenkermann 3:9 Pkt.

AK: 15/17 m

1. Malte Jung 10:1 Pkt.
2. Lucas Schulz 6:4 Pkt.

AK: 15/17 w

1. Annemarie Fromm 4:7 Pkt.
2. Isabell Krause 1:10 Pkt.

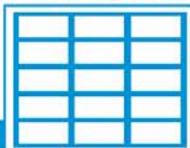
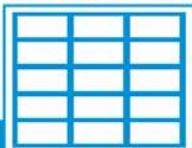
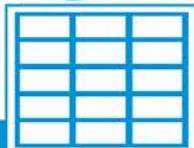


Männer

1. Thomas Osthoff 14:1 Pkt.
2. Botho Niedrig 12:4 Pkt.
3. Thomas Händler 11:4 Pkt.
4. Rayk Bremme-Jung 9:8 Pkt.
5. Dietmar Weinert 8:8 Pkt.
6. Günter Illgen 4:10 Pkt.
7. Matthias Groth 2:12 Pkt.
8. Bastian Kitzing 1:14 Pkt.



**Kfz.-Reparaturbetrieb
Frank Winkler**



Schulstraße 21 04838 Eilenburg ☎ 0 34 23 / 60 40 82

Was tun - damit?

Als ich vor einiger Zeit das Bootshaustor aufschließen wollte, kam mir der Herr Bürgerpolizist a.D. Schmidt entgegen. Er drückte mir eine Plastetüte in die Hand. Bei einer Haushaltsverkleinerung sei ihm das gute Stück in der Tüte, das niemand mehr gebrauchen konnte, in die Hände gefallen. Er meinte, dass es im Ruderclub aber immer noch besser aufgehoben sei als in einem Container, in den es sonst gewandert wäre. Nun haben wir also wieder einmal eine Art RCE-Reliquie



und damit die Frage, was wir speziell mit diesem Teller machen sollen/wollen. Und weiter gedacht, was machen wir mit den wenigen materiellen Überbleibseln aus der RCE-Vor- und Nachkriegsära? Was machen wir mit den wenigen schriftlichen, papiernen Dokumenten, die über Kriege, Hoch-

wasser und Bootshauszerstörung erhalten und bei uns geblieben sind?

Was machen wir mit all den Unterlagen, die noch aus der DDR-Zeit vorhanden sind? Was wollen wir überhaupt aufheben, für spätere Generationen sammeln?

Zurück zum Teller: Warum wurde solch ein Teller angefertigt? Für wen war dieser Teller bestimmt? Hatte man bei der Jahreszahl auch den 20. Jahrestag der Clubgründung im Sinn? Gab es seinerzeit jedes Jahr zu Weihnachten so ein

„Souvenir“?

Sollten wir nicht alle Augen und Ohren offen halten nach solchen historischen „RCE-Kulturgütern“?

Michael Hirschfeld

Sparkasse Leipzig



Außerordentliche Mitgliederversammlung am 13.03.2014

An jenem Donnerstag fanden sich um 20.00 Uhr nach fristgemäßer Einladung 46 stimmberechtigte Mitglieder ein. Hauptgrund für die Versammlung war die anstehende Sanierung nach dem Hochwasser vergangenen Jahres. Versammlungsleiter Wilfrid Dippmann informierte als erstes über den aktuellen Stand des Förderverfahrens. Die beantragten Mittel wurden vor allem im Bereich der Haustechnik um ca. 20% reduziert. Als Eigenanteil sind die eingegangenen Spenden

einzuplanen. Der Abschluss der Maßnahmen ist für Ende 2014 vorgesehen, kann aber bei Bedarf auf Antrag verschoben werden. Eigenleistungen werden nicht gefördert, Mittelauszahlung erfolgt nur auf Rechnung.

Gemäß Zuwendungsbescheid ist keine öffentliche Ausschreibung erforderlich, die Vergabe kann freihändig erfolgen. Grund dafür ist sicher die detaillierte Vorarbeit des RCE, welche bereits Firmenangebote beinhaltete.



→ Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung
→ Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Persönlich gut beraten

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH

Dirk Thom · Steuerberater, Dipl.-Kfm.

Bahnhofstraße 4 · 04838 Eilenburg

Tel.: +49 (0) 3423 608160

Dübener Straße 15 · 04509 Delitzsch

Tel.: +49 (0) 34202 52083 · E-Mail: dirk.thom@ecovis.com

Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung über
unsere Partner in der Ecovis-Gruppe

www.ecovis.com

Rayk Bremme-Jung erläuterte die Planungen zur Ausführung des Fußbodens. Weil man eine erneute Flutung nicht ausschließen kann, kommt nur ein spezieller Asphaltestrich auf Schaumglasdämmung in Frage. Dieser muss nach erneutem Wasserschaden nicht wieder ausgebaut werden. Für die Gestaltung der Oberfläche gibt es 2 Varianten. Zum einen bietet sich ein Terrazzoboden an. Dabei wird der Estrich in Sonderausführung mit extra hellen Gesteinskörnungen aufgebracht und anschließend geschliffen. Es entsteht ein lebendiger Eindruck, der jedoch vom dunklen Bindemittel dominiert wird. Demgegenüber wäre auch eine Polyurethan-Farbbeschichtung denkbar, die heller gestaltet werden kann. Abnutzungseffekte werden sich bei dieser dünnen Schicht jedoch wesentlich eher zeigen. Die Kosten beider Varianten sind etwa vergleichbar. Die Ausführung der Terrazzo Variante wurde daraufhin einstimmig beschlossen.

Zur Schmutzwasserentsorgung äußerte sich Dietmar Weinert. Die Variante "Biokläranlage" sei wegen des Problems der "Unterfahrung" (Betriebsunterbrechungen), nicht empfehlenswert. Besser wird der Anschluss an das zentrale Abwassernetz eingeschätzt. Dazu muss der AZV eine öffentliche

Druckleitung bis zum Anger bauen. Der RCE muss vor allem Pumpen mit Schneidwerk und den Anschlussbeitrag einplanen.

Peter Palm nahm zur weiteren haustechnischen Planung Stellung. Es müssen die Grundleitungen sowie die Duschen (je 2 Duschstellen) erneuert werden. Als Heizung empfiehlt sich eine Gastherme mit 750 l Warmwasserspeicher. Zum Vorschlag "Solarthermische Anlage auf Dach" (Warmwasserbereitung) gibt es Gegenargumente von Mitgliedern. Problematisch werden die nachträgliche Dachdurchführung, die Befestigung, das zusätzliche Gewicht und Fragen zur Förderfähigkeit gesehen. Die Wärmeverteilung soll über Heizkörper an den Wänden und evtl. einer Fußbodenheizung in den Duschen erfolgen. Bei der Gasversorgung sind folgende Varianten im Rennen: Zum einen der Gasanschluss ans Netz mit dem Nachteil der hohen Anschlusskosten. Zum anderen ist ein Flüssiggastank in der Diskussion, wobei sich gewisse jährliche Mehrkosten beim Verbrauch ergeben. Die Küchenzeile soll sich nun in der Damenumkleide befinden.

Über das zukünftige Raumkonzept des Bootshaus sollte ebenfalls befunden werden. Peter Palm erläuterte, dass sich die Mitglieder- und Nutzerstruktur zunehmend auf den Freizeitsport orientiert und

**Sparkasse
Leipzig**



die dafür zur Verfügung stehenden Anlagen und Räumlichkeiten zu bestimmten Zeiten stark überlaufen sind. Hier wird seit geraumer Zeit der Vorschlag diskutiert, den Fitness-/Tischtennisbereich perspektivisch durch Umnutzung und Umbau des nördlichen Bootschallenschiffes zu erweitern. Der Zeitrahmen wäre abhängig von der entsprechenden finanziellen Situation. Eine anschlussmäßige Berücksichtigung bei der anstehenden haustechnischen Sanierung ist jedoch sinnvoll. Zur "Opferung" des Hallenbereiches äußerten einige Mitglieder, darunter Bootswart Christian Kitzing, ernsthafte Bedenken. Die Einschränkung der Bootslagerflächen schaffe Engpässe, der Rudersport könnte zunehmend und irreversibel aus dem Vereinsmittelpunkt verdrängt werden. Der Aufwand für die Ertüchtigung des kalten Lagerraumes zum vollwertig beheizten, belüftet und belüfteten Innenraum sei entsprechend groß. Gemäß Abstimmungsergebnis wurde der Umbauvorschlag mit 22:14 Stimmen bei 9 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Antrag von Jürgen Kötter (Revisionskommission) kam ein weiteres Thema auf die Tagesordnung genommen. Es ging um die Verwendung von Spenden für Anschaffung neuen Bootsmaterials. Zur Vierer-Spendenaktion vom Frühjahr 2013 war genügend Geld zusammengekommen, um nicht nur den geplanten Eigenanteil, sondern auch auch die beantragten Fördermittel vorzufinanzieren. Diese

sind zwischenzeitlich genehmigt und ausgezahlt worden. Demzufolge müsste jetzt dieser Betrag an zweckgebunden gespendeten Geldern zur Verfügung stehen. Gemäß Rücksprache mit den Übungsleitern besteht momentan Bedarf an einem Jugend-Doppelzweier (70kg), welcher preislich auch dem gegebenen Rahmen entspricht.

Peter Palm schilderte die momentane Situation der Vereinsfinanzen. Es gab im Vergleich zum Vorjahr nötige Nachzahlungen für Energiekosten, die zu Lasten der Finanzreserven gegangen sind. Darüber hinaus seien die Auszahlungsmodalitäten der benötigten Sanierungsmittel seitens der Mittelgeber noch nicht hinreichend geklärt. Gemäß vorherrschender Meinungsäußerung jedoch sollen die Gelder ohnehin ausschließlich für Bootsmaterial im Jugendbereich verwendet und daher zeitnah und möglichst mit Effekt für die beginnende Rudersaison investiert werden. Das Abstimmungsergebnis ergab: 44 Stimmen für die umgehende Bestellung und Anschaffung des Doppelzweiers (keine Gegenstimme, 1 Enthaltung). Damit ist das Boot umgehend zu bestellen.

Zum Versammlungsende zeigte die Uhr auf halb Elf. Dies hatte sicher keiner so im Vorfeld erwartet. Vielen Dank an die Anwesenden im Namen aller RCE-Mitglieder für das Interesse und die Mitwirkung bei der weiteren Gestaltung des Vereinslebens.

Rayk Bremme-Jung
(Schriftführer)

RCE beim FCE zu Gast



Am Mittwochabend, den 26.02.2014, hatte der Eilenburger Fussballclub im Rahmen des Wernesgrüner Sachsenpokal die Leipziger Rasenballer zu Gast. Einige Mitglieder des RCE nutzen diese gute Gelegenheit, sich für die großzügige Spende von 2013 zur Unterstützung des Ruderclubs nach dem Hochwasser mit einem Besuch im Stadion

und kräftigen Anfeuern für Eilenburg zu revanchieren. "Es war ein gelungener Abend und es herrschte tolle Stimmung im Stadion" so berichteten Thomas Osthoff und Dietmar Weinert einhellig nach dem Spiel.

Felix Weiske

Frühjahrstalentiade März 2014



Mit einer kleinen Gruppe von Sportlern starteten Robert Fromm, Arite Winkler und Uta Hetzel am Sonntag Morgen, um nach Dresden zu fahren. Hannah, Leonie, Jonas, Niclas und Maximilian stiegen gut gelaunt und voll motiviert in den Bus. In Dresden begann der Wettkampf mit einer gemeinsamen Erwärmung und anschließend hieß es 7 sportliche Disziplinen zu absolvieren. Hanna, unsere jüngste Teilnehmerin, legte mit optimalen 20 Liegestützen und 6,25m im beidbeinigen Dreierhopp die Grundlagen für ihren Erfolg. Am Ende erzielte sie 422Punkte und belegte Platz eins. Stolz konnte sie ihre Urkunde auf dem Siegertreppchen entgegennehmen. Ein großer Schokoladenosterhase versüßte zusätzlich den Erfolg.





Maximilian wollte endlich den Fluch des 4. Platzes beenden. Mit großem Kampfgeist erzielte er im 3000m Lauf eine Spitzenleistung, mit 13:26,7 min war er 35 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte. Auch die 31 Liegestütze konnten sich sehen lassen. Am Ende wurde er wieder Vierter, dennoch ein toller Erfolg in einem 33köpfigen Starterfeld. Leonie hatte keinen so guten Tag erwischt, schlug sich aber achtbar mit Platz 13. Jonas erzielte mit 314 Seilsprüngen in 2 Minuten eine Bestleistung und Niclas' Stärke waren die 7.20m im Medizinballstoßen. Mit Platz 17 und 18 können beide zufrieden sein. Den Erwachsenen war es auch nicht langweilig, sie übten sich im Zählen beim Seilspringen.

U. Hetzel

Ergometerwettkampf in Mühlberg

Der erste Wettkampf im Jahr 2014 fand für unsere jungen Ruderinnen und Ruderer in Mühlberg/Elbe am 18. Januar statt. Mit einer kleinen Mannschaft, das waren Leonie und Valentin Korn, fuhr ich in das kleine verträumte Örtchen an der Elbe. Von den Veranstaltern in bewährter Weise vorbereitet, fand der Wettkampf in einer historischen kleinen Turnhalle statt.

Leonie war ganz überrascht, als sie erfuhr, dass sie nicht nur in ihrer Altersklasse 13 starten wird. Gestartet wurden die Altersklassen 13 und 14 gemeinsam. Das war für sie auch ein

Ansporn. Gleich vom Start weg führte sie das Starterfeld an und gab bis zum Schluss ihre Führung nicht mehr aus der Hand. Sie gewann mit einer Zeit von 4:05,7 min und mit 7 bzw. 22 sec. Vorsprung vor den 14jährigen.

Valentin musste sich einem großen Starterfeld der Junioren stellen. Auch er ging bereits am Start in Führung. Im Verlauf des Rennens überholten ihn dann doch die ein Jahr älteren Starter in der AK 15/16. Mit 0,6 Sec. Rückstand belegte Valentin dann doch noch einen sehr guten, aber undankbaren 4. Platz.

Wilfrid Dippmann

Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, endlich ist es soweit und die Arbeiten zur Wiederherstellung des Bootshauses können beginnen. Seit dem 18.02.2014 haben wir einen Zuwendungsbescheid über 266.615,59 EUR für die Förderung von Aufbauhilfen nach der RL Hochwasserschäden 2013 von der SAB in Dresden erhalten. Lang mussten wir warten, bis wir genau wussten, in welchem Umfang wir mit den Arbeiten beginnen konnten. Die vorbereitenden Arbeiten haben schon begonnen. Viele fragen sich, warum wir nicht mehr in Eigenleistung dazu beitragen. Das nützt uns nicht viel, denn zur Abrechnung bei der SAB werden nur Original-Rechnungen von Handwerksbetrieben anerkannt. Eigenleistung wird nicht bezahlt. Wir werden aber nicht ganz davon verschont.

Während die Handwerker bei uns arbeiten, werden wir immer mal wieder zusätzlich mit regulierend helfen müssen. Ob das die angepasste Planung oder handwerkliche Arbeiten betrifft, muss vor Ort und Zeit entschieden werden. Den aktuellen Stand der Vorbereitungen könnt Ihr bitte aus dem Bericht über die Mitgliederversammlung entnehmen.

Mit den Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung, den Vorbereitungen der Regatten, Durchführung von traditionellen Festen des RCE und der laufenden Pflege unseres Außengeländes stehen eine Menge von Aufgaben für 2014 an. Ich wünsche uns allen Kraft, Durchhaltevermögen und Gesundheit, damit wir vielleicht schon im Herbst wieder ein ordentliches Bootshaus nutzen können.

Wilfrid Dippmann



Druckerei Bode
Eilenburg Wurzen Grimma
Domplatz 12 04808 Wurzen Tel.: 03425 - 90 543



Foto-Express
Pass- und Bewerbungsfotos sofort zum Mitnehmen
Lotto-Toto • Tabakwaren • Bestell-Shop
www.foto-weishaupt.de
Dr.-Külz-Ring 33 • 04838 Eilenburg • Telefon: 03423/75 33 55

**württembergische**Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.**Versicherungen Kapitalanlagen Finanzierung**
Versicherungsbüro Matthias Gleichmann

Muldenstraße 8 - 04838 Eilenburg

Tel.: 034 23/701 900 - Fax: 034 23/701 901 - E-Mail: MGleichmann@gmx.com

ZABELVERTRAGSPARTNER
GTÜIng.-Büro für Fahrzeugtechnik **KFZ - Prüfstelle**

Eilenburg Leipzig

☎ 03423 / 606066 ☎ 0341 / 2710931

www.ib-zabel.de**Maler**
Vogt GmbH**Fassadenbau & Innendesign**

04838 Eilenburg

Torgauer Landstrasse 7

